

femu\_altdorf@instagram



Seit Kurzem gewähren wir auf Instagram Einblicke in unser Vereinsleben.

Folgen Sie uns!



## Agenda

13.04.2019	Jahreskonzert «The Sound of Dance», Theater Uri, 20:15 Uhr
28.04.2019	Ständchen zum Weissen Sonntag, Kirche St. Martin, ca. 11:00 Uhr
15.06.2019	Teilnahme am Innerschweizer Musikfest in Hergiswil
20.06.2019	Fronleichnamsständchen, Rosenberg, ca. 10:30 Uhr
02.11.2019	Herbstkonzert mit Solisten im Theater Uri, 20:15 Uhr

## Kontakt

Philipp Oechslin, Tel. 079 599 12 60 / Roli Gnos, Tel. 079 370 26 91 / [info@femu.ch](mailto:info@femu.ch)  
Besuchen Sie unsere Homepage: [www.femu.ch](http://www.femu.ch)



# FEMU NYYWS

40. Ausgabe / April 2019

## Liebe Freunde der FEMU

Kleine Dinge machen das Leben manchmal so viel schöner! Seit letztem Herbst hat die FEMU neue Notenpulte. Schwarz, elegant, stabil. Vorbei die Zeiten, in denen man erst nach dem vierten Versuch einen Notenständer erwischte, der sich aufstellen liess und der sich nicht während der Probe spontan wieder zusammenklappte oder der so «scheps» stand, dass die Noten irgendwann einfach runterrutschten. Vorbei die Zeiten, in denen vor der Probe leise Flüche die Runde machten und Notenständer reihenweise auf dem «Zum Reparieren»-Haufen landeten. Vorbei die Zeiten, in denen einer von uns als Notenständerbeauftragter Zange, Schraubenzieher und Ersatzschrauben in der Probetasche mitführte. Vorbei ein jahrzehntelanges Ärgernis, das zwar klein und unbedeutend erscheint, mit der Zeit aber selbst an den ausgeglichsten Gemütern nagte... Nun ja, vielleicht übertreibe ich ein wenig. Aber ich freue mich echt über die neuen Notenpulte! Und ja, im Nachhinein hätten wir das Problem vielleicht früher in Angriff nehmen sollen. Andererseits ehrt es uns ja auch, dass wir mit unseren Finanzen so umsichtig umgehen, dass wir Investitionen erst tätigen, wenn es wirklich nicht mehr anders geht. Und Proben ging ja vorher auch. Nur mit mehr fluchen...

FEMU Altdorf, Janine Arnold

## The Sound of Dance!

Mit unserem Jahreskonzert vom 13. April 2019 präsentieren wir unter der Leitung von Yannick Trares Tänze aus aller Welt. Ein Hauptwerk des Konzerts bildet «Danzón No. 2» des mexikanischen Komponisten Arturo Márquez. Feurig, ungestüm und dramatisch vermittelt das zeitgenössische Werk im Blasmusikarrangement von Oliver Nickel mit verspielten Rhythmen und traumhaften Soli lateinamerikanisches Tanz- und Lebensgefühl.

Ein weiteres Highlight des Konzertprogramms ist Alfred Reeds Meisterwerk «A Springtime Celebration», das mit mitreisend fröhlichen Motiven und herzergreifend sehnsüchtigen Melodien das Frühlingserwachen feiert. Daneben erwarten das Konzertpublikum unter anderem abwechslungsreiche Arrangements von weltbekannten Tanzstücken aus Film und Musical.

Auch in diesem Jahr laden wir unsere Konzertgäste kostenlos ins Tellspielhaus ein und freuen uns, wenn so wenige Plätze wie möglich frei bleiben. Wir danken bereits heute unseren Sponsoren und Stückspendern für ihre grosszügige Unterstützung unseres Konzertprojekts.

Unser Jahreskonzert «The Sound of Dance» findet am Samstag, 13. April 2019, um 20:15 Uhr im Theater Uri in Altdorf statt. Der Eintritt ist frei (Türkolkette). Nach dem Konzert bewirten wir Sie im Foyer des Theaters.

## Ein unerhört grooviger Konzertabend

Unser Herbstkonzert vom 3. November 2018 im Altdorfer Uristiersaal stand unter dem Titel «The Jazz Connection» und begann unerwartet mit einem deutschen Marsch. Olivia Oechslin - die als Ansagerin durch den Abend führte - erklärte den zahlreich erschienenen Konzertbesuchern sogleich, weshalb «Unter dem Doppeladler» von Josef Franz Wagner trotz fehlendem Jazzbezug ins Konzertprogramm passte: Mit dem Marsch hiessen wir unsere aus Waghäusel in Baden-Württemberg angereisten Musikkollegen der MSW Big Band in Altdorf herzlich (und mit einem Augenzwinkern) Willkommen.

Bevor wir und die Big Band am Ende des Konzerts gemeinsam auf der Bühne standen, zeigten beide Ensembles zunächst alleine, woran sie in den vergangenen Monaten gearbeitet hatten. Im ersten Konzertteil sorgten wir unter der Leitung von Dirigent Yannick Trares mit «Flight of The Piasa» von Robert Sheldon für Gänsehautmomente, bevor wir mit «An American in Paris» von George Gershwin in die Welt des Jazz, Blues und Swing überleiteten. Höhepunkt des ersten Konzertteils bildete das «Frank Sinatra Hits Medley», das mit einem wunderschönen Baritonsaxophon-solo von Marco Scheiber («Everybody Loves Somebody»), einem mitreissenden Solo von Altsaxophonist Roli Wirth («I Get A Kick Out of You») und einem coolen Posaunensolo von Stefan Christen («I've Got You Under My Skin») aufwartete. Das Stück gipfelte in Sinatras Welthit «My Way», das mit dem Waldhornsolo von

Roland Wüthrich für grosse Emotionen sorgte.

Unerhört groovig ging es im zweiten Konzertteil mit der MSW Big Band weiter. Ebenfalls unter der Leitung von Yannick Trares - der auch in der Rolle als entspannter Bandleader zu beeindrucken wusste - zeigte diese dem Publikum, was Big Band-Sound so grossartig macht. Insbesondere die jungen Solisten der Band an Gitarre, Piano, Saxophon und Posaune sowie ihre ausdrucksstarke Sängerin Lisa Bier (s. Foto) begeisterten mit grossartigem Talent und herrlicher Nonchalance.

Zum Finale trafen sich die Mitglieder der FEMU und der Big Band gemeinsam auf der Bühne und krönten das Konzert ausgelassen mit den Zugaben «Gonna Fly Now» und dem Jazzklassiker «In The Mood». Nicht zu übersehen bzw. zu überhören war dabei, dass die Mitglieder der FEMU und der Big Band - die sich erst am Abend zuvor kennengelernt hatten - ausgezeichnet harmonierten. Ein Glücksfall, den wir nach dem Konzert noch lange gemeinsam feierten.



## Unsere neuen Präsidenten - Interview mit Roli und Philipp

*Roli und Philipp, ihr seid seit fast einem halben Jahr Co-Präsidenten der FEMU Altdorf. Habt ihr euch gut in eure neue Rolle eingewöhnt?*

Durchaus! Die Eingewöhnungszeit war sehr kurz, da es sofort galt, das Augenmerk auf die anstehenden, wichtigen Aufgaben zu lenken, sprich aufs Jahreskonzert vom 13. April und das 1. Innerschweizer Musikfest von Mitte Juni in Hergiswil.

*Ihr arbeitet als Co-Präsidenten im Team. Wie kann man sich eure Zusammenarbeit vorstellen?*

Wir würden sagen, als gleichberechtigte Partner. Vor allem in den ersten beiden Monaten haben wir uns oft telefonisch ausgetauscht. Mittlerweile hat es sich bereits gut eingependelt und die verschiedenen Aufgaben sind aufgeteilt. Philipp managt den administrativ-strategischen Bereich, Roli ist eher im repräsentativ-operativen Bereich tätig.

*Habt ihr bestimmte Ziele, wohin ihr die FEMU unter eurem Präsidium führen möchtet?*

Ziele gibt es einmal im musikalischen Bereich: Hier muss der eingeschlagene Weg mit unserem tollen Dirigenten Yannick weitergegangen werden. Im gesellschaftlichen Bereich müssen wir den aktuell tollen Spirit unbedingt beibehalten und wenn möglich auch nach aussen tragen. Diese beiden Faktoren sind auch entscheidend dafür, dass wir als Verein attraktiv



Unsere neuen Präsidenten Philipp Oechslin (links) und Roli Gnoss (rechts) nach ihrer Wahl an der GV 2018.

für die bestehenden, aber auch für künftige Mitglieder aller Altersstufen sind und bleiben.

*Welche aktuellen Herausforderungen bestehen nach eurer Meinung für unseren Verein?*

Die Besetzung ist sicher die grösste Herausforderung für die FEMU. Es wird immer schwieriger, willige Blasmusikantinnen und Blasmusikanten fürs Mitmachen in einem Verein zu begeistern. Ausgeglichene und genügend dotierte Register zu haben, ist deshalb sicher eine unserer Hauptaufgaben. Zudem werden einige sehr verdiente Vorstandskolleginnen auf die nächste Generalversammlung hin das Führungsgremium verlassen. Wir werden also in nächster Zeit auch noch damit beschäftigt sein, neue Mitglieder für den Vorstand zu suchen.